

Presseinformation

20. Juli 2006

Bilanz und Ausblick zu Wirtschaftsentwicklung und Arbeitsmarkt

Gabmann: Konjunktur kommt voll auf Touren und schafft neue Jobs

In Wien informierte heute, 20. Juli, Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann über die Wirtschaftsentwicklung in Niederösterreich. Dabei wurde auch ein Ausblick auf die in diesem Bereich in den nächsten Monaten geplanten Maßnahmen des Landes gegeben. „Alle Experten sind sich einig, die niederösterreichische Wirtschaft ist wettbewerbsfähig, robust und leistungsstark. In einer aktuellen Wirtschaftsprognose für Niederösterreich bescheinigt das Institut für Höhere Studien der heimischen Wirtschaft heuer ein Wachstum von 2,8 Prozent“, betonte Gabmann. Dieser Anstieg wirke sich bereits positiv auf den Arbeitsmarkt aus. So sei die Arbeitslosigkeit in Niederösterreich im Juni um 7,8 Prozent zurückgegangen und gleichzeitig die Beschäftigungszahl auf ein Rekordniveau von 550.000 gestiegen.

Zudem liege Niederösterreich beim Export im Bundesländervergleich an der Spitze und habe seit 2003 die Ausfuhren in die mittel- und osteuropäischen Staaten um 33,31 Prozent steigern können. Damit sei das Ziel erreicht worden, den im Umkreis von 300 Kilometern existierenden Markt mit 16 Millionen Menschen für Niederösterreich zu nutzen, so Gabmann: „Dieser nachhaltige Erfolg ist zuallererst Verdienst der mittelständischen Wirtschaft und ihrer Mitarbeiter.“ Aber diese positive Entwicklung sei auch das Ergebnis guter Rahmenbedingungen und einer verlässlichen Politik auf Landesebene.

Im Bereich Unternehmensgründungen sind die Regionalen Innovationszentren (RIZ) seit 1. Juli als Gründeragentur in ganz Niederösterreich flächendeckend im Einsatz. Laut Gabmann wird dabei die Zielsetzung verfolgt, die Gründerdynamik im Land weiter zu steigern und damit die Selbstständigenquote zu erhöhen. Die wichtigste Neuerung des „RIZ neu“ sei, dass Neo-Unternehmer künftig auch noch nach der Gründungsphase eine Begleitung durch die so genannten „RIZ-Gründerbetreuer“ erfahren. Der Schwerpunkt Unternehmensfestigung konzentriere sich wiederum gezielt auf Maßnahmen zur Unterstützung bei Unternehmensnachfolgen. In den nächsten zehn Jahren stehen allein in Niederösterreich mehr als 8.000 Unternehmensübergaben bei Klein- und Mittelbetrieben mit rund 75.000 Beschäftigten an.



Presseinformation

Für Gabmann setzt sich im Bereich der Betriebsansiedlungen die positive Entwicklung aus dem Jahr 2005 auch im ersten Halbjahr 2006 fort. „Bisher haben sich heuer schon 37 Unternehmen in Niederösterreich angesiedelt, wodurch 614 Arbeitsplätze geschaffen bzw. abgesichert wurden“, meinte Gabmann. Insgesamt seien durch Projekte, die im Rahmen der Regionalförderung unterstützt wurden, heuer über 1.800 Arbeitsplätze abgesichert worden.

Nähere Informationen: Büro Landeshauptmannstellvertreter Gabmann, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026.